



Bei der nationalen Polizei in Albanien sind 8.900 Polizisten und 1.000 Verwaltungsbedienstete beschäftigt.

# 100 Jahre Polizei

**Albaniens Polizei feiert heuer ihren 100. Geburtstag. Offiziere aus Österreich verstärkten das erste Sicherheitskontingent.**

**A**m 28. November 1912 wurde der neue Staat Albanien gegründet, wenige Wochen später – am 13. Jänner 1913 – begann der Aufbau der nationalen Polizeikräfte. 70 Offiziere der österreich-ungarischen Armee wurden in den Dienst der jungen albanischen Regierung gestellt. Im Mai 1913 wurde in der Hafenstadt Durrës das erste Gendarmeriebataillon eingerichtet; bis 1944 war die Gendarmerie die primäre albanische Sicherheitsbehörde. Eine zur gleichen Zeit gegründete Polizei war vornehmlich mit Verwaltungs- und Erhebungsaufgaben befasst, galt aber im Vergleich zur Gendarmerie als weniger gut ausgerüstet und ausgebildet.

Im ersten Jahrzehnt gab es mehrere Reformen bei der Gendarmerie. 1920 wurde Tirana die Hauptstadt Albanien und es wurde hier die erste permanente Gendarmerieschule gegründet. Anfang 1921 kam es zu einer Neuordnung der Gendarmerie auf Bezirks-, Kreis- und Postenebene. Von 1929 bis 1939 war Albanien ein Königreich. Neben dem Generalkommando, dem Kommando der Gendarmerieschule, den 10 Bezirkskommanden und 31 Kreiskommanden gab es 253 Gendarmerie-Postenkommanden. Die Polizei agierte fachlich und infrastrukturell nicht auf demselben Niveau wie die Gendarmerie.

1926 wurde die Generaldirektion der Polizei gegründet, sie unterstand dem Innenministerium und dem jeweiligen Präfekten. Nach Beginn der italienischen Besatzung 1939 kam es zur Zu-

sammenlegung der albanischen Gendarmerie- und Polizeieinheiten mit den italienischen Carabinieri; 1943 und 1944 besetzte Deutschland das Land und übernahm die Sicherheitsagenden. Ab 1944 kamen die Kommunisten unter Enver Hoxha in Albanien an die Macht; Hoxha regierte bis zu seinem Tod 1985. Im Oktober 1944 wurde eine Direktion für den Schutz der Bevölkerung ins Leben gerufen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg richtete die neue kommunistische Regierung die „Volkspolizei“ ein. Das bedeutete das Ende der albanischen Gendarmerie. Ähnlich wie in der Deutschen Demokratischen Republik oder in Ungarn galt die Volkspolizei in Albanien als „Organ der Diktatur des Proletariats“, eingerichtet nach marxistisch-leninistischen Grundsätzen. Die Führung der Volkspolizei erfolgte letztendlich durch die „Partei der Arbeit Albanien“.

„Polizei der Ordnung“. Mit der politischen Wende der 1990er-Jahre erhielt



**Polizisten und Gendarmen in Shkodra im Jahr 1915.**

die Exekutive Albanien eine neue Organisation und Rolle. 1991 wurde die „Polizei der Ordnung“ geschaffen und dem Innenministerium unterstellt. Ab 1992 erfolgte ein grundlegender Demokratisierungsprozess des Landes, der auch die Polizei erfasste – ehemalige politische Gegner des kommunistischen Regimes wurden als Exekutivangehörige aufgenommen. Nach den Unruhen des Jahres 1997 kam es mit internationaler Unterstützung – unter anderem aus Österreich – zu einer weiteren, grundlegenden Polizeireform. Im November 1999 wurde die „Polizei des Staates“ als einheitliche, zentrale Sicherheitsorganisation der staatlichen Verwaltung geschaffen. 2007 wurde die erste langfristige Polizeistrategie (2007 – 2013) verabschiedet, ausländische Experten unterstützen und begleiten seit vielen Jahren die Weiterentwicklung der albanischen Polizei.

Das österreichische Innenministerium hat seit 2007 einen Verbindungsbeamten in Albanien und ist an internationalen Missionen beteiligt – derzeit im EU-Projekt *PAMECA IV (Police Assistance Mission of the European Community to Albania)*. Das albanische Innenministerium hat über 200 Bedienstete; rund 8.900 Polizisten und 1.000 Verwaltungsbedienstete sind im Dienst der „Polizei des Staates“. Nach der Parlamentswahl im Juni 2013 steht die albanische Exekutive erneut in ihrer bewegten Geschichte vor weitreichenden Reformen.

Gregor Wenda